

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 37 (1959)

**Heft:** [5]

**Rubrik:** Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT NOVEMBER

### *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters*

Heiligstes Herz Jesu, laß die Bemühungen des Kommunismus um die Weltrevolution scheitern und durchdringe das private und öffentliche Leben in Madagaskar mit Deinem Geiste. Wir bitten Dich, erhöre uns!

1. 24. Sonntag nach Pfingsten und Fest *Allerheiligen*. H. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Predigt und Hochamt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper, Segen und Salve.  
Von heute mittag an und morgen den ganzen Tag können alle Gläubigen so oft einen vollkommenen Ablass gewinnen, als sie nach würdigem Sakramentenempfang eine Kirche besuchen und daselbst nach der Meinung des Hl. Vaters jedesmal 6 Vater unser, 6 Ave Maria und 6 Ehre sei dem Vater beten. Die Ablässe sind nur den Armen Seelen zuwendbar. — Wer die Ablässe an Allerseelen nicht gewinnen kann, kann sie unter gleichen Bedingungen auch vom Samstag auf den Sonntag gewinnen.
2. Mo. Allerseelen oder Gedächtnis aller abgestorbenen Christgläubigen. Von 5—8 Uhr sind hl. Messen, da jeder Priester drei hl. Messen lesen darf. Um 9 Uhr ist feierliches Requiem mit Libera und um 15.00 Uhr: Tages- und Totenvesper mit Libera.
3. Di. Gedächtnis des hl. Pirmin, Abtes. 9.00 Ht. 15.00 V.
4. Mi. Hl. Karl Borromäus, Bischof. Gebetskreuzzug. Jahrestag der Papstkrönung mit Gebet für ihn. 6, 7, 8 und 9.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle. Um 10 Uhr Amt in der Basilika, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr, dann V mit Segen.
5. Do. Wochentag. 9.00 Requiem für Msgr. Bourquard.
6. Herz-Jesu-Freitag und Gedächtnis des hl. Leonhard, Bischof. — Wenn nichts anderes angegeben, ist das Amt ca. 9.00 und die V um 15.00 Uhr.
7. Muttergottes-Samstag.
8. 25. Sonntag nach Pfingsten und Kirchweih-Sonntag in der Diözese Basel. Von 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
9. Mo. Kirchweihfest der Lateran-Basilika zu Rom.
10. Di. Wochentag. 9.00 Feierl. Requiem für Eugenius Lachat, Bischof von Basel, Wohltäter.
11. Mi. Hl. Martin, Bischof.
12. Do. Wochentag. 15.00 Feierl. Vesper.
13. Fr. Benediktiner-Allerheiligen. Beim Besuch einer Benediktiner-Kirche können die Gläubigen unter den gewöhnlichen Bedingungen einen vollk. Ablass gewinnen. 9.00 Ht. 15.00 V.
14. Sa. Benediktiner-Allerseelen. 9.00 Requiem mit Libera.
15. 26. Sonntag nach Pfingsten und Gedächtnis des hl. Albertus Magnus, Kirchl., und des hl. Fintan, Bek. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
16. Mo. 1200jähriges Jubiläum des heiligen Otmar, gestorben 759.
17. Di. Hl. Gertrud, Äbtissin, 2. Patronin unseres Klosters. 9.00 Ht. 15.00 V.
18. Mi. Kirchweihfest von St. Peter und Paul in Rom.
19. Do. Hl. Elisabeth, Wwe.
20. Fr. Wochentag.
21. Sa. Mariä Opferung. 9.00 Ht. 15.00 Vesper. Für die Oblaten vollkommener Ablass.
22. 27. und letzter Sonntag nach Pfingsten und Gedächtnis der hl. Cäcilia, J. und M., Patronin der Kirchenmusik und der Kirchensänger. Mögen alle die hl. Sakramente empfangen, um des Ablasses teilhaftig zu werden, der ihnen besonders bewilligt wurde. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.

23. Mo. Hl. Clemens, P. und M.  
 24. Di. Hl. Johannes vom Kreuz, Bek.  
 25. Mi. Hl. Katharina, J. und M., Patronin der Philosophen.  
 26. Do. Hl. Sylvester, Abt.  
 27. Fr. Hl. Columban, Abt.  
 28. Muttergottes-Samstag und damit schließt das alte Kirchenjahr.

29. *I. Advents-Sonntag* und Beginn des neuen Kirchenjahres. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Ht. u. Pr. Opfer für die kath. Universität Freiburg i. Ue. 15.00 V, Segen und Salve.  
 30. Mo. Hl. Apostel Andreas. 9.00 Ht. 15.00 V.

*Dezember*

2. Mi. Gebetskreuzzug. P. Pius

Abk.: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

## KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Der außerordentlich sonnige und trockene *September*, der allseits die Reise- und Wallfahrtslust der Sommertage noch bis in den schönen Herbst hinein verlängerte, lockte sehr zahlreiche Gruppen und Einzelpilger nach Mariastein, so daß er zu den belebtesten Pilgermonaten des Jahres 1959 gezählt werden muß. Das farbenbunte Mosaik der Tageschronik rundet sich am Ende zu einem szenenreichen Gesamtbild.

1. Gemeinschaftsmessen von Pfr. Geymann aus Hombourg für seine Ministranten, von Pfr. Hägeli für 30 Personen aus Wettolsheim (Elsaß). Vikar Vogt hielt Wallfahrtsandacht für 70 alte Leute der St.-Josephs-Pfarrei Basel.

2. Ob es keine brennenderen Gebetsanliegen gibt als das jenes guten Frauchens, das sich ins Gedenken empfahl, damit es bei der Lotterie das große Los gewinne? So predigte P. German den zirka 900 Pilgern des Gebetskreuzzuges über die unnützen und die notwendigen Sorgen des Menschen, betrachtet vom Gesichtswinkel der Ewigkeit her.

3. Am Fest des hl. Papstes Pius X. spielte unser langjähriger Organist, Dr. P. Altman Kellner OSB, nunmehr Subprior und hochverdienter Musikhistoriker des Stifts Kremsmünster, wieder einmal zur Vesper. Mit seinen beiden Mitbrüdern, P. Fidelis und P. Maximilian, feierte er am

4. (Herz-Jesu-Freitag), das hl. Opfer in der Gnadenkapelle, um dann mit ihnen

noch gleichentags in seine österreichische Heimatabtei zurückzufahren.

5. Abt Basilius begab sich zur 700-Jahr-Feier der Pfarrei Goldach (SG), wo er am Sonntag in Vertretung des erkrankten Diözesanbischofs von St. Gallen das Pontifikalamt inmitten der jubelnden Gemeinde singen durfte.

6. Am sonntäglichen Hochamt nahmen über 800 Pilger teil; sehr starker Andrang zu den hl. Sakramenten der Buße und des Altares. Nachmittags Frauenwallfahrt Köniz mit Pfr. Hänggi und Pfarreiwallfahrt Heiliggeist/Basel mit ca. 600 Teilnehmern, unter Führung von Pfr. Troxler und begleitet von drei HH. Vikaren. Unter der bewährten Leitung von Direktor B. Homola sang der Pfarreichor zum Segen und in der Gnadengrotte vortrefflich klingende Motetten und erfreute hernach die Klosterfamilie mit einem dankbar aufgenommenen, flotten Ständchen. Vergelt's Gott!

7. Gemeinschaftsmessen von Pfr. Krattinger für den Mütterverein Jaun (FR) und von Pfr. Jost für 50 Frauen aus Leutkirch (Baden), die sich nachher die Heiligtümer erklären ließen.

8. Am Feste Mariä Geburt drängten sich ca. 1000 Pilger Kopf an Kopf im Schiff der Basilika und sangen gemeinsam zum Hochamt die Engelmesse. Aus dem Elsaß nahmen teil die Pfarreiwallfahrten von Meinau (Strasbourg), Truchtersheim, Schnersheim, dann von Réchésy und aus dem Badischen Gruppen aus

Ueberlingen, Griessen, Mimmenhausen, Riedern a. W., sowie eine Pilgerschar aus Hägendorf (SO). — Für 300 Pfarrkinder aus Neuallschwil zelebrierte Pfr. Christ die Abendmesse vor dem Chorgitter der Basilika, wobei P. Vinzenz in seiner Pilgerpredigt darlegte, wie Mariä Geburt die Geburtsstunde eines neuen Geschlechtes ist. — Nach einer kurzen Schlußfeier vor dem Gnadenbild in der Felsengrotte erfolgte die Heimfahrt mit den Autocars.

9. Wallfahrt einer französischen Ferienkolonie von Mülhausen mit 100 Buben. Nachmittags pilgerte Vikar Fröhlich (Basel/St. Marien) mit einer Gruppe von Hausangestellten zur lächelnden Mutter in den Stein. — Pilger aus Paris, Lille, Laval (F), Wangen b. O., Reußbühl (Luzern).

10. Abreise des Gnädigen Herrn zum Äbtekongreß der Benediktiner nach S. Anselmo in Rom via Milano, Parma, Bologna, Cesena, Ravenna, Loreto.

11. Am Fest der Zürcher Stadtpatrone St. Felix und Regula sang unser P. Felix sein Namenstagshochamt in der Basilika.

12. Am Fest Mariä Namen zelebrierte dort Pfr. Lubomski für 35 Frauen aus Fischbach (Baden). Abends empfingen wir den ehrenvollen Besuch des H. H. P. Konventual-Priors Eucharius Zenzen OSB von St. Matthias/Trier, der hier mit seinem Chauffeur, Fr. Bonifatius, auf der Durchreise zum Äbtekongreß in Rom einen Zwischenhalt einschaltete.

13. Zu den zahlreichen Sonntagspilgern gesellten sich 300 Frauen aus dem badischen Villingen, für die Pfr. Hettler nach dem Amt eine Singmesse hielt, während gleichzeitig P. Franz für ca. 100 Angestellte einer Firma aus Mülhausen (Elsaß) die Spätmesse las. — Nachmittags sang der Kirchenchor Kriegstetten nach dem Salve in der Gnadenkapelle die liturgische Komplet und Chorlieder zum Preise der Muttergottes.

14. Am Feste Kreuzerhöhung vereinigten sich die sieben Bittgänge von Reinach, Therwil, Ettingen, Witterswil, Blauen, Hofstetten und Metzleren erst zu den Stillmessen, dann zur Pilgerpredigt über

die Schmach und den Triumph des heiligen Kreuzes; Dekan Moll feierte das hl. Gemeinschaftsopfer, wobei die von den Kindern frisch gesungene Singmesse von J. B. Hilber erklang.

15. Mit der Kinderwallfahrt aus Immensee (SZ) feierte P. Gebhard am Fest der Sieben Schmerzen Mariä das hl. Meßopfer.

16. Pfr. Zeiser begleitete 40 Frauen aus Hagnau vom Bodensee in den Stein.

17. Nach der Komplet Predigt und Segensandacht für eine Jungmännergruppe von Heiliggeist/Basel in der wehevoll stillen Gnadenkapelle.

19. Zur Hochzeitsfeier des treuen Kirchensängers Anton Zemp brachte der Kirchenchor die Pembaur-Messe in F zu Gehör.

20. Nach tapferem Nachtmarsch begann der Blauring Liestal den Eidgenössischen Dank-, Buß- und Betttag mit einer Missa recitata um 5 Uhr früh in der Gnadengrotte. Der Zustrom der Pilger aus der Schweiz, dem Elsaß und aus Baden zum Sakramentenempfang und Morgengottesdienst war enorm, die Basilika überfüllt. — Für 150 Kinder und Erwachsene aus Morvillars zelebrierte Pfr. Hufschmitt in der Felsenkapelle. Dort fand sich nachmittags auch die Legio Mariä aus Schopfheim ein, betreut von P. Plazidus. — Praller Sonnenschein strahlte heuer vom wolkenlos blauen Himmel, als nach der Vesper ca. 800 Italiener der Missione cattolica von Basel sowie Delsberg und Umgebung mit ihren Seelsorgern, P. Zanatta, P. Ferraglio und P. Ferraro, zu ihrem traditionellen Pilgergottesdienst einzogen. Klangmächtig und schwungvoll beteten und sangen die Sonnenkinder aus dem Süden und lauschten gesammelt der temperamentvollen Marienpredigt des Pfarrers Don Emilio Merlo von Povegliano (Treviso); daß dieser Ort auch die Heimat tüchtiger Musiker ist, bewies Dir. Zanatta, der den gutgeschulten Kirchenchor dirigierte.

21. 60 Töchter aus dem St.-Katharinaheim/Basel krönten ihre stillen Exerzienten-tage mit Singmesse und Generalkommunion in der Gnadenkapelle.

23. An der herkömmlichen «Retraite» der Jurassier mit hochgeschätzten Vorträgen des Belgiers P. Delépierre hatten sich heuer auch die Pfarrherren Chappuis (Montfaucon), Sauvain (Courroux) und Freléchoz (Moutier) aktiv beteiligt. Den glücklichen Abschluß bildete ein feierliches Amt mit Te Deum in der Basilika, dem auch Pfr. Hess mit 100 Pilgerinnen aus Offenburg (Baden) beiwohnten.

24. In der Siebenschmerzenkapelle empfing Kandidat Engelbert Born den Habit der Mönche St. Benedikts und begann das Probejahr seines Kleriker-Noviziats. — Pilgermesse Pfr. Fausers für 35 Frauen aus Bühl bei Waldshut.

25. Beim Hochamt zu Ehren des heiligen Landesvaters Bruder Klaus legte Fr. Augustin Großheutschi von Hofstetten (SO) im Beisein von Mutter und fünf Geschwistern auf drei Jahre die hl. Profelgelübde ab. — Nach der Vesper erfreute uns die telephonische Meldung, unser verehrter Präses der Schweiz. Benediktiner-Kongregation, Dr. Benno Gut von Einsiedeln, sei vom Äbtekongreß zum Abtprimas des Gesamtordens auserkoren worden; auf viele glückliche und reichgesegnete Jahre, so hoffen und beten wir! An diesem historischen Tage, da erst-

mals ein Papst S. Anselmo besuchte, richtete der Hl. Vater eine erleuchtete, wegleitende Ansprache an die auf dem römischen Aventin versammelten Väter unseres Ordens.

27. Am Sonntagsgottesdienst nahmen der Blauring von St. Marien/Bern mit Vikar Rovere und die Frauenwallfahrt Oeflingen (Baden) mit Pfr. Geisert teil. Zu der nachmittäglichen Pfarreiwallfahrt von Don Bosco/Basel kamen mit Pfr. Engeler und den H. H. Schumacher und Greber ca. 300 Gläubige, an die P. Vinzenz die Pilgerpredigt richtete.

29. Zur Bezirkswallfahrt von Dorneck/Thierstein sangen die ca. 500 Pilger die Missa de Angelis beim Hochamt, das Pfr. Belser von Bärschwil mit sonorer Stimme feierte. Vormittags predigte Pfr. von Arx von Breitenbach über Maria als Königin und Magd, über die wahre Größe des Menschen als Gotteskind und Bruder; nachmittags P. Mauritius über St. Michael, unser Vorbild als Kämpfer, Beter und Führer.

30. Am Feste der Standes- und Bistumspatrone Urs und Viktor predigte P. Mauritius wiederum für die 100 Frauen aus Badisch-Rheinfelden, denen sich Pfr. Dr. Kurrus mit 30 Müttern aus Tunsel zur Pilgermesse anschloß. P. Paul

## B U C H B E S P R E C H U N G E N

«Der Ordensberuf», von Jacques Leclercq. Rex-Verlag, Luzern.

Das Buch von Leclercq, «Der Ordensberuf», liest man mit großem Genuß. Mit romanischer Klarheit und Gefälligkeit bringt der Verfasser dem Leser eine Fülle von Problemen und löst sie. Nicht nur die Berufung wird behandelt, sondern auch das spätere Ordensleben. Sicher zeigt Leclercq der Ordensperson den Weg, damit sie von Gott her in warmer Menschlichkeit sich ausstrahle und so sich und andere zu Gott führe. P. Fidelis Behrle

*Pauluskalender 1960.* In Buchform brotschiert Fr. 2.10. Abreißblock ohne Karton Fr. 2.10. Paulusverlag Freiburg/Schweiz.

Der Pauluskalender ist bereits vielen

besinnlichen Menschen ein Weggefährte geworden, den sie nicht mehr missen möchten. Er bringt Freuden und Anregungen, die sich von Tag zu Tag erneuern. P. Vinzenz Stebler

*Schweizerischer Franziskus-Kalender 1960.*

43. Jahrgang. S. 128. Herausgegeben von Priestern der Schweiz. Kapuzinerprovinz. Verlag Gärtnerstraße 25, Solothurn. Druck Otto Walter AG, Olten. Preis Fr. 1.70.

Dem Geist des Bruders Immerfroh entsprechend, hat auch der 43. Jahrgang seine Jugendfrische bewahrt. Ausgezeichnete Artikel, sorgfältig gewählte Bilder, gediegene graphische Gestaltung geben dem zweifarbigen Rotationsdruck Geist und Leben.